

Der ADAC Mobilitätsindex.

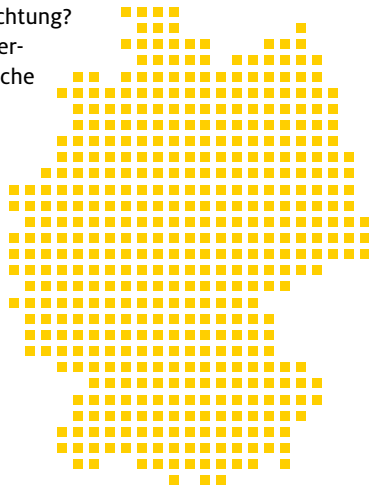
Monitoring nachhaltiger Mobilität in Deutschland.

Der ADAC Mobilitätsindex stellt die Entwicklung nachhaltiger Mobilität in den fünf Dimensionen Verkehrssicherheit, Umwelt und Klima, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Bezahlbarkeit dar. Aus Verbrauchersicht geht es darum, dass Mobilität möglich, zuverlässig und bezahlbar ist, zugleich aber gesellschaftliche Ziele beim Klimaschutz und in der Verkehrssicherheit erreicht werden. Alle Bewertungsdimensionen der Nachhaltigkeit stehen dabei in einem komplexen Zielkonflikt.

Viele Entwicklungen werden durch Veränderungen des Mobilitätsangebots, technologischen Fortschritt oder auch Akzeptanz und Offenheit auf der Nachfrageseite im Personen- und Güterverkehr geprägt. Zugleich hat die Politik über Ordnungsrecht und fiskalische Instrumente erheblichen Einfluss auf Anreizstrukturen. Aber bewegen wir uns überhaupt in die richtige Richtung?

Mit dem Mobilitätsindex überprüft der ADAC jährlich, welche Fortschritte die Entwicklung nachhaltiger Mobilität in Deutschland macht.

Alle Informationen und die aktuellen Ergebnisse finden Sie ab dem 23. Oktober 2024 auf adac.de/mobilitaetsindex



Weitere Informationen und spezielle Hinweise zu Compliance, Datenschutz, Foto- und Tonaufnahmen finden Sie auf adac.de/fachtagungmobilitaet

ADAC e.V.
Hansastraße 19
80686 München

Termin – Adresse – Ansprechpartner.

Termin: 23. Oktober 2024
Ort: Spreespeicher Berlin
030 Eventloft
Stralauer Allee 2
10245 Berlin
www.spreespeicher-events.de
Gebühr: Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: **bis 9. Oktober 2024**
auf adac.de/fachtagungmobilitaet
Veranstalter: ADAC e.V.
Koordination: ADAC e.V.
Ressort Verkehr
Hansastraße 19
80686 München
verkehr.team@adac.de

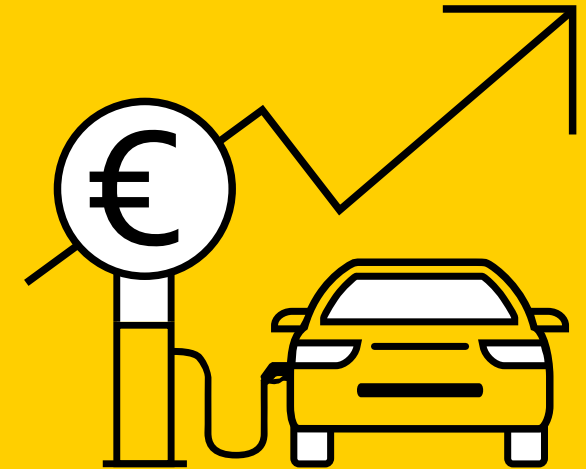
ADAC

ADAC Fachtagung zur Mobilität.

Fiskalische Maßnahmen für mehr Klimaschutz im Verkehr.

Wirksamkeit. Nachhaltigkeit. Akzeptanz.

Berlin,
23. Oktober 2024



2950811/08.24/1*

Fiskalische Maßnahmen für mehr Klimaschutz im Verkehr.

Wirksamkeit. Nachhaltigkeit. Akzeptanz.

Dem Verkehrssektor gelingt es nach der Pandemie nicht, den vorgesehenen CO₂-Minderungspfad einzuhalten. Fiskalischen Anreizen wird im Hinblick auf Fortschritte eine große Bedeutung beigemessen. Doch die Reaktionen auf die Anstiege der Energiepreise in den letzten Jahren lassen auch Zweifel an der Preiselastizität der Nachfrage aufkommen. Mit dem Einstieg in die CO₂-Bepreisung im Verkehrssektor durch den nationalen Brennstoffemissionshandel und den künftigen EU-Emissionshandel für Verkehr und Gebäude (ETS II) wird kontrovers diskutiert, ob andere Instrumente noch erforderlich sind.

Auf der Fachtagung sollen folgende Fragen erörtert werden:

- Werden fiskalische Instrumente durch die Einbettung in einen breiteren Instrumentenmix wirksamer?
- Kann die Preiselastizität von fiskalischen Maßnahmen zunehmen und bereits bei niedrigen nominellen Preiseffekten Verhaltensänderungen auslösen?
- Kann die Akzeptanz von fiskalischen Instrumenten durch Kompensationsmaßnahmen (z. B. Klimageld) ohne Einbußen bei der Lenkungswirkung gesteigert werden?
- Wären für Verbraucherinnen und Verbraucher regulative Maßnahmen fairer und nachvollziehbarer?
- Welche internationalen Erfahrungen zur Wirksamkeit und Akzeptanz von fiskalischen Instrumenten liegen vor?

Wir laden Sie ein, sich mit Expertinnen und Experten in Präsenz auszutauschen und zu vernetzen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr ADAC

Programm.

11.00 Uhr	Grußwort Gerhard Hillebrand, Verkehrspräsident, ADAC e.V.
11.10 Uhr	ADAC Mobilitätsindex 2024 – Bezahlbarkeit und Transformation Sven Altenburg, Bereichsleiter Mobilität & Transport, Prognos AG
11.30 Uhr	Lenkungswirkungen von fiskalischen Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr Prof. Dr. Gernot Sieg, Direktor des Instituts für Verkehrswissenschaft der Universität Münster Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats beim BMDV
11.50 Uhr	CO₂-Bepreisung und ihre Verteilungswirkungen: Gebt das Geld endlich zurück, aber richtig! Prof. Dr. Manuel Frondel, Leiter Kompetenzbereich Umwelt und Ressourcen am RWI Essen Professor für Energieökonomik und angewandte Ökonometrie an der Ruhr-Universität Bochum
12.10 Uhr	Fiskalische Instrumente und ihre Wirkungen im internationalen Vergleich Dr. Sandra Wappelhorst, Senior Researcher beim International Council on Clean Transportation
12.30 Uhr	Mittagessen/Netzwerken
13.30 Uhr	Parallele Workshops Workshop I: Ausgestaltung und Kombination von Instrumenten <u>Moderation:</u> Dr. Wiebke Zimmer, Stellv. Direktorin Agora Verkehrswende Workshop II: Akzeptanz und Zielkonsistenz von Instrumenten <u>Moderation:</u> Dr. Michael Pahle, Leiter der Arbeitsgruppe Klima- und Energiepolitik am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

14.30 Uhr	Kaffeepause/Netzwerken
14.45 Uhr	Zusammenfassung der beiden Workshops Workshop I: Dr. Christoph Hecht, Fachreferent Verkehrspolitik, ADAC e.V. Workshop II: Marie-Luise Zwicker, Beraterin Mobilität & Transport, Prognos AG
15.00 Uhr	Panel: Wirksamkeit und Akzeptanz fiskalischer Maßnahmen zur Steigerung nachhaltiger Mobilität Christian Böllhoff, Geschäftsführender Gesellschafter, Prognos AG Dr. Brigitte Knopf, Direktorin Zukunft KlimaSozial Stellv. Vorsitzende des Expertenrats für Klimafragen Dr. Michael Pahle, Leiter der Arbeitsgruppe Klima- und Energiepolitik am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung Dr. Wiebke Zimmer, Stellv. Direktorin Agora Verkehrswende <u>Moderation:</u> Stefan Gerwens, Leiter Verkehr, ADAC e.V.
15.45 Uhr	Schlusswort Gerhard Hillebrand, Verkehrspräsident, ADAC e.V. Moderation Katrin van Randenborgh, Leiterin Unternehmenskommunikation, ADAC e.V.